

M19 Mit oder ohne Tarifbindung – ein Unterschied?

c) Tarif-Beschäftigte verdienen bis zu 50 Prozent mehr

Beschäftigte mit **Tarifvertrag** verdienen in Deutschland je nach Branche bis zu 50 Prozent mehr als ohne Tarifvertrag. Das geht aus der Antwort der Bundesregierung auf eine **Anfrage** der Grünen im Bundestag hervor, die der Deutschen PresseAgentur in Berlin vorliegt. Demnach lag der mittlere **Bruttostundenlohn** etwa im verarbeitenden Gewerbe zuletzt bei knapp 27 Euro in Vollzeit mit Tarifbindung des Arbeitgebers, aber nur bei knapp 18 Euro ohne eine solche Bindung.

Der Verdienstunterschied in verschiedenen Branchen

Bei Land und Forstwirtschaft, produzierendem Gewerbe und im Dienstleistungsbereich sind es 22 Euro mit Tarifverträgen und knapp 17 Euro ohne, im Gesundheits- und Sozialwesen 21 beziehungsweise 16 Euro. Beim Handel und der Auto-Instandhaltung und Reparatur sind es 19 beziehungsweise 16 Euro. [...] Entsprechend verdienen die Beschäftigten mit Tarifverträgen je nach Branche 800 bis 1200 Euro brutto mehr im Monat. Die Regierung beruft sich bei ihrer Antwort aufs Statistische Bundesamt und nennt als jüngste Zahlen die Werte von 2018.

Dpa: Tarif-Beschäftigte verdienen bis zu 50 Prozent mehr. In: www.zeit.de, 05.09.2021

Anfrage im Bundestag
Als Teil des Fragerechtes im Bundestag können Fraktionen Anfragen an die Bundesregierung richten. Diese müssen dann von der Regierung beantwortet werden.

Tarifvertrag

Ein Vertrag zwischen den Arbeitgebern und den Gewerkschaften, der die Rechte und Pflichten der Arbeitgebenden und Arbeitnehmenden regelt.

Bruttostundenlohn

Den Lohn, den eine arbeitende Person pro Stunde erhält, bevor die Steuern und anderen Abgaben abgezogen werden.

AUFGABE

1. Arbeitet in Dreiergruppen. Analysiert die Situation der Tarifbeschäftigung. Teilt dazu die Materialien **M19a-c** untereinander auf und
 - formuliert zu eurem Material eine aussagekräftige Überschrift, die die Kernaussage zusammenfasst
 - belegt die Aussage mit markanten Daten
 - stellt euch eure Ergebnisse gegenseitig vor
 - überlegt gemeinsam, wo Probleme entstehen können und wen diese besonders treffen